

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

70 . Gemeinderatssitzung		Ort: Rathaus Solnhofen							
Datum	29.11.2018	Beginn	19:00	Uhr		Ende	21:45	Uhr	
Teilnehmer	1. BGM Schneider, 2. BGM Joachim Schröter, 3. BGM Thomas Herrscher, GR Ute Grimm, GR Birgit Güllich, GR Klaus Hölzl, GR Mike Hofmann, GR Thomas Leesch, GR Alfred Mack, GR Armin Mack, GR Norbert Mittermeier, GR Sebastian Münch, OS Bernd Lotter								
Notizenführer	Herr Joachim Schröter								
Öffentlicher Teil									
TOP 1	KiTa – Abstimmung mit Architekt Radegast – weiterer Anbau								
Diskussion	<p>Herr J. Radegast erläutert die Problematiken für einen eventuellen doppelstöckigen Anbau an die bereits bestehende Kita, um den Forderungen der Schulkinderbetreuung gerecht zu werden. Größtes Problem ist die erneute Erstellung eines Planes, das folgende Genehmigungsverfahren sowie die erneute Fördergeldbeantragung bei der Regierung Mittelfranken. Dies würde zu einer mindestens 9-monatigen Verzögerung führen. Die Alternative eines zweiten Anbaus auf der Nord-Westseite der Kita wird erstmal nicht weiter verfolgt. Grund sind weiter Kosten in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Den benötigten Eigenanteil kann trotz Förderungen durch den Bayerischen Staat die Gemeinde nicht mehr leisten.</p> <p>Ein erneutes Gespräch Gemeinde mit Kita-Team, BRK und LRA wird erfolgen, um nach Lösungen zu suchen. 2. BGM Joachim Schröter beantragt eine Abstimmung, dass der 2. Kitaausbau für Schulkinderbetreuung nicht erfolgen soll. Dies wird mehrheitlich abgelehnt, da kein Beschluss über den Bau des 2. Anbaus vorliegt.</p>								
Beschluss									
Abstimmung									
TOP 2	Gebührenkalkulation Wasser 2019 bis 2020								
Diskussion	<p>Die Wassergebühren pro m³ verringern sich von 2,18 € auf 2,03 € brutto. 15 Cent billiger als bisher.</p> <p>GR Hofmann möchte den Preis auf dem bisherigen Niveau belassen.</p>								
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt der Gebührenerhöhung ab 01.01.2019 zu.								
Abstimmung	10 zu 1								
TOP 3	Gebührenkalkulation Abwasser 2019 bis 2020								
Diskussion	<p>Die Abwassereinleitungsgebühren steigen von bisher 3,15 € auf nun 3,55 €. 40 Cent mehr als bisher. Darin sind nun alle Kläranlagenkosten enthalten.</p>								
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt der Gebührenerhöhung ab 01.01.2019 zu.								
Abstimmung	11 zu 0								
TOP 4	Hinweisschilder Naturheilpraxis Stiglmeier								
Diskussion	2 Schilder sollen am Bieswanger Weg und an den Hofäckern angebracht werden.								
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Frau Stiglmeier zu.								
Abstimmung	11 zu 0								
TOP 5	Stellungnahme zu JEFTA-Abkommen								
Diskussion	<p>Wofür steht Jefta?</p> <p>Eigentlich heißt das Freihandelsabkommen Economic Partnership Agreement</p>								

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

	<p>(EPA), in der Öffentlichkeit ist es jedoch als Jefta bekannt. Das ist kurz für die alternative Bezeichnung Japan-EU Free Trade Agreement. In Kraft treten wird das Abkommen im kommenden Jahr.</p> <p>Was sind die Kritikpunkte an Jefta? Umwelt- und Verbraucherschützer haben immer wieder gegen Jefta protestiert. Sie befürchten, dass das Abkommen zu einer Deregulierung und Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen wie der Wasser- und Abwasser Versorgung führen könnte – dadurch könnten die Trinkwasserpreise und Kosten für Entsorgungsdienstleistungen steigen. Zudem sorgen sie sich, dass über Jefta europäische Standards ausgehebelt werden könnten. Wer sich gegen das Projekt aussprechen möchte, möge bitte dies über folgenden Link im Internet veranlassen. https://www.change.org/p/hilfsorganisationen-der-un-jefta-co-in-den-haag-stoppen</p>
Beschluss	<p>Der Gemeinderat beschließt eine Resolution gegen das JEFTA Abkommen zu verfassen, denn die Grundversorgung mit Wasser und Abwasser muss gesichert in der Hand der Kommunen verbleiben. Der 1.BGM wird beauftragt über den Bayerischen Gemeindegtag Informationen einzuholen, wie dies erfolgen könnte und an welche Adresse die Resolutionen gesendet werden kann.</p>
Abstimmung	11 zu 0
TOP 6	Baugebiet Bieswanger Weg – Schreiben Klaus Stefan
Diskussion	<p>Herr Steffan schlägt vor, für das neue Baugebiet ein Nahwärmenetz zu installieren. Davon könnten auch die unmittelbaren Nachbarn, wie die Frühlingstraße, der Lohweg, die Karl-Högner-Str., Birkenhain, Trudenbuck, Möbel Rachinger und Solahalle profitieren. Als Technik erwähnt Herr Steffan ein BKHW auf der Basis einer Brennstoffzelle. Der für den Betrieb notwendige Wasserstoff könnte nach seiner Aussage aus der geplanten Photovoltaikanlage kostengünstig gewonnen werden. Müsste aber über eine 2 Km Leitung nach Solnhofen transportiert werden.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt sich dem Thema anzunehmen und einen Fachmann zur Beratung herbeizuziehen. Auch sollte eine Anfrage an den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Josef Göppel erfolgen. Sollte eine BHKW gebaut werden, muss dies über einen Investor geschehen, da die Kommune selbst finanziell nicht in der Lage ist, das Projekt umzusetzen.</p>
TOP 7	Bekanntgabe – Sachstand E-Ladesäule
Diskussion	<p>Zuwendung von Staat an N-Ergie ist ergangen. Die Genehmigung liegt vor. Jetzt werden die Bauanträge gestellt. Es wird noch ca. ein bis zwei Jahre dauern.</p>
TOP 8	Anfragen
Diskussion	<p>2. BGM Schröter 2. BGM Schröter fragt nach dem Stand der Werbebande am Bahnhof und deren Entfernung. > Der 1. BGM teilt mit, dass dies in der touristischen Winterpause erledigt wird.</p> <p>2. BGM Schröter 2. BGM Schröter fragt nach dem Stand der Anschaffung eines gebrauchten E-Fahrzeuges für den Bauhof. > Der 1. BGM gibt die Information von Auto Linner in Langenaltheim bekannt, die von einer Anschaffung eines gebrauchten E-Fahrzeuges abrät. Ein Neufahrzeug wäre bei einem Preis von über 30.000 Euro zu teuer. Ein</p>

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

Anhängerbetrieb sei schwer möglich, gerade bei dem bergigen Gelände von Solnhofen. Eine gleichartige Information stammt auch von dem ortsansässigen Autohändler Hermann Mack. Weiter soll noch das Autohaus Strobl in Zimmern angefragt werden.

2. BGM Schröter

2. BGM Schröter fragt nach dem Stand der Dachsanierung der Solahalle, da dieses wie vermutet wurde einsturzgefährdend sein sollte.

> Dies hat sich nicht bestätigt. Die Folie ist etwas geschrumpft und muss überarbeitet werden. Einsturzgefahr besteht laut Fachmann nicht.